



SCYCS

Scycs...gibt es die denn noch? Ok, die Frage ist berechtigt, immerhin war seit 3 Jahren kaum etwas von den 5 Magdeburgern zu hören. Ne lange Zeit für heutige Maßstäbe im Musikbuisness. Dabei wurde in den vergangenen drei Jahren mehr laute Musik gemacht als man vermuten könnte. Heartdisco heisst das bandeigene Label und Studio der Jungs, in dem Tag und Nacht für Musik gearbeitet wird und den wahrgegangenen Traum vom Lebensmittelpunkt Musik darstellt. Angefangen bei hoffnungsvollen Newcomern, über exclusive Produktionen mit Kettcar, Slut, Fettes Brot, Tele, Ken, Die Happy und Mia ..., bis hin zu Livemitschnitten für The Subways, Nada Surf und Sarah Bettens ist hier bereits alles passiert. Und natürlich Scycs! Und um die zu Beginn stehende Frage zu beantworten: Ja, Scycs gibt sie noch! Und ob es sie gibt, denn ein Ende der Band stand nie zur Debatte und die Arbeit für andere Künstler hat nur umso deutlicher gezeigt, wo tatsächlich das Herz der Fünf schlägt.

Lauter sind die neuen Songs, schräger und kantiger, aber natürlich nach wie vor mit dem Hang zur großen Melodie. Vor Pop hat man sich noch nie gescheut, doch da wo vorher leise gewispert wurde, schreit man es jetzt gerade heraus und lässt die Frage des Machbaren einfach beiseite. Scycs 2005/06, das ist Rock geradeheraus und auf die Mütze. Das alles mit großen Gefühlen und damit bleibt sich die Band treu und kommt doch ganz sicher einen großen Schritt näher an den energetischen Moment des Livekonzerts.

Die Produktion des neuen Albums ist im vollen Gange und bereits zur Hälfte fertig gestellt. Die ersten Reaktionen von Freunden und befreundeten Kritikern waren gut. Radio-Fritz nahm einen Song auf Rotation, der lediglich der Musikredaktion vorgelegt wurde um Feedback zu bekommen. Weitere Rückmeldungen bewegen sich zwischen „...das ist ja völlig anders“ bis „warum habt ihr nicht vor 10 Jahren mit diesem Sound angefangen“.

Okay!/? Und jetzt?

Ganz klar, die Arbeit am Album geht weiter und ist mit einer vö 2006 anvisiert. Live spielen Scycs mittlerweile zu sechst, was dem Sound extrem gut tut und außerdem extrem Spass macht. Und genau darum solls auch gehen, Spaß. Die hart eroberte künstlerische Freiheit macht gelassen und spornt im gleichen Maße an. Hier geht's nicht darum „es unbedingt noch einmal wissen zu wollen..“, sondern wie es einmal angefangen hat: Zu Beginn waren da 5 Kumpels und Musik und genau soll es auch enden?...ne daran ist gar nicht zu denken, denn ohne Musik geht gar nichts.

Dates: VÖ 2006